

Requiem

Seele, vergiß sie nicht,
Seele, vergiß nicht die Toten!

weiß oben
blau unten

Sieh, sie umschweben dich,
Schauernd, verlassen,
Und in den heiligen Gluten,
Die den Armen die Liebe schürt,
Atmen sie auf und erwärmen,
Und genießen zum letzten Mal
Ihr verglimmendes Leben.

grün oben
weiß unten

Seele, vergiß sie nicht,
Seele, vergiß nicht die Toten!

weiß oben
blau unten

Sieh, sie umschweben dich,
Schauernd, verlassen,
Und wenn du dich erkaltend
Ihnen verschließe, erstarren sie
Bis hinein in das Tiefste.
Dann ergreift sie der Sturm der Nacht,
Dem sie, zusammengekrampft in sich,

blau oben
weiß unten

Trotzten im Schoße der Liebe,
Und er jagt sie mit Ungestüm
Durch die unendliche Wüste hin,
Wo nicht Leben mehr ist, nur Kampf
Losgelassener Kräfte
Um erneuertes Sein!

rot oben
weiß unten

Seele, vergiß sie nicht,
Seele, vergiß nicht die Toten!

weiß oben
blau unten

Bemerkung von Wurmehl:

Beleuchtung aus dem Pfeiffer-Buch, S. 21 abgeschrieben.

Kostümangaben aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: blaue Kleider, lila Schleier

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Quellen:

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum), S. 21

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» II, S. 175